

## **Pressemitteilung**

Krefeld, 21. Juli 2009

Frei zur sofortigen Veröffentlichung, Beleg erbeten

### **InterfaceFLOR: Neue Technik für mehr Nachhaltigkeit bei Teppichfliesen**

**80 Prozent weniger Verschnitt bei der Herstellung**

**74 Prozent der Rückenbeschichtung aus Recyclingmaterial**

Mit zwei Neuerungen setzt InterfaceFLOR in Europa neue Standards für Effizienz und Nachhaltigkeit. Mit einer von der Raumfahrttechnologie inspirierten Ultraschall-Schneidemaschine kann der weltweit führende Teppichfliesenhersteller die Verschnittmenge bei der Produktion deutlich reduzieren. Die zweite Neuerung, das Cool Green™-System, erlaubt erstmals das vollständige Recycling von Teppichresten.

Mit beiden Neuerungen folgt InterfaceFLOR konsequent seiner Nachhaltigkeitsstrategie „Mission Zero“. Im Jahr 2020 will InterfaceFLOR sämtliche negative Einflüsse auf die Umwelt eliminieren und so das erste vollständig nachhaltige Unternehmen der Welt werden. Anstatt wie üblich Rohstoffe zu beziehen, daraus Produkte herzustellen und die dabei anfallenden Abfälle zu entsorgen, orientiert sich InterfaceFLOR an den Kreisläufen der Natur. Vor allem Cool Green™ spielt daher eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung der Mission Zero. Durch das Recycling kann der Kreislauf geschlossen werden.

Die neue Ultraschall-Schneidemaschine wurde vom Hersteller speziell nach den Wünschen von InterfaceFLOR entwickelt. Sie bringt im Produktionsprozess zahlreiche ökologische und ökonomische Vorteile. So können rund 80 Prozent des bei der Herstellung von Teppichfliesen anfallenden Verschnitts vermieden werden. Das entspricht jährlich rund 310 Tonnen Abfall. Da beim Schneidevorgang auch weniger Staub entsteht, steigt für die Mitarbeiter von InterfaceFLOR die Sicherheit am Arbeitsplatz. Neben den Vorteilen für Umwelt und Arbeitssicherheit bietet die neue

Maschine auch klare wirtschaftliche Vorteile. Da sie erheblich schneller arbeitet als die bisher benutzten Geräte, verdoppelt sich die Produktion. Klarere Schnittkanten sorgen für noch bessere Produktqualität und höheren Verlegekomfort.

Die zweite wichtige Neuerung in den europäischen Werken ist die Einführung von Cool Green™. Dabei werden erstmals aus benutzten Fliesen und Verschnitt Materialien für die Rückenbeschichtung neuer Teppichfliesen gewonnen. Inzwischen bestehen bei InterfaceFLOR rund 74 Prozent der Rückenbeschichtung aus Recyclingmaterialien.

„Unter ‚Abfall‘ verstehen wir alles, was für unsere Kunden keinen Mehrwert bedeutet“, erklärt Ton van Keken, Senior Vice President Operations bei InterfaceFLOR. „Durch Abfallvermeidung konnte unser Unternehmen seit 1996 insgesamt 405 Millionen US-Dollar einsparen. Diese Summe haben wir im Rahmen der Mission Zero investiert, um die Produktion durch neue Maschinen und Prozesse, sowie durch eine konsequente Schulung der Mitarbeiter effizienter und nachhaltiger zu gestalten.“

## **Über InterfaceFLOR:**

„Piece by piece to the perfect picture“ bringt das Leistungsversprechen von InterfaceFLOR auf den Punkt: Die Vorzüge eines modularen Produkts werden mit dem unternehmerischen Streben nach Ganzheitlichkeit verbunden. InterfaceFLOR bietet Gesamtlösungen. Und das mit der Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und Individualität ihrer größten Stärke: Der Modularität ihres Produkts. InterfaceFLOR steht für zukunftsweisende Innovationen im Produktmarketing und im Umweltschutz. Als „Erfinder“ der Teppichfliese ist das Unternehmen mit Hauptsitz in den USA weltweit die Nr. 1 in diesem Marktsegment.

---

### **Herausgeber**

InterfaceFLOR  
Interface Deutschland GmbH  
Tanja Künstler  
Rote-Kreuz-Straße 2  
47800 Krefeld  
[www.interfaceflor.eu](http://www.interfaceflor.eu)

### **Pressekontakt**

ECCO Düsseldorf  
EC Public Relations GmbH  
Margit Middendorf  
Heinrichstraße 73  
40239 Düsseldorf  
Tel: 02 11/ 23 94 49-15  
E-Mail: [interface@ecco-duesseldorf.de](mailto:interface@ecco-duesseldorf.de)